

über die Sitzung des Gemeinderates Kamp-Bornhofen

am: 11. Mai 2021

Online-Sitzung über Webex

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.24 Uhr

Az: 004-1308

Anwesend:**- Siehe beigefügte ANWESENHEITSLISTE -****Tagesordnung:****A) Öffentliche Sitzung**

1. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung -BV 06/2021-
2. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Frühmessergasse, die Festlegung des Gemeindeanteils und die Erhebung von Vorausleistungen -BV 10/2021-
3. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Schmiedegasse, die Festlegung des Gemeindeanteils und die Erhebung von Vorausleistungen -BV 11/2021-
4. Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Instandsetzung eines Wirtschaftsweges im Bereich der Ortsgemeinden Osterspai und Kamp-Bornhofen -BV 12/2021-
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Festsetzung der Höhe des Geldbetrages je Stellplatz für die Ablösung der Stellplatzverpflichtung nach § 47 Abs. 4 LBauO -BV 13/2021-
6. Grundlagenermittlung zum Neubau von Hängeseilbrücke und Himmelstreppe
7. Weitere Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Blütenweg“ und „Fuhrweg-Marienstraße“
8. Annahme von Spenden
9. Auftragsvergaben nach VOB (Bauleistungen)
 - a) Weitere Vorgehensweise in Sachen Grünschnitt-Sammelplatz
 - b) Sonstige
10. Anträge
11. Städtebauförderungsmaßnahmen
12. Bauanträge
 - a) Errichtung einer unbeleuchteten Werbetafel an der Rheinuferstraße in Kamp-Bornhofen (am LIDL-Parkplatz), Flur: 20, Flurstück: 643/2-BV 14/2021
 - b) Sonstige
13. Einwohnerfragen
14. Mitteilungen und Anfragen

Zu der Sitzung wurden die Mitglieder und Beigeordneten gemäß § 34 GemO Rheinland-Pfalz unter Bekanntgabe der vorstehend aufgeführten Tagesordnung mit Schreiben vom 26.04.2021 einberufen.

Ort und Stunde der Beratung wurden in der Wochenzeitung der Verbandsgemeinde Loreley Nr. 17/2021 öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) form- und fristgerecht eingeladen wurde.
- b) von den gesetzlichen Mitgliedern mehr als die Hälfte anwesend sind
- c) der Rat beschlussfähig ist
- d) Mitglieder evtl. vorliegendes Sonderinteresse dem Vorsitzenden mitteilen mögen.

Verhandelt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage 06/2021, seine Mail mit Anmerkungen und Vorschlägen vom 03.03.2021 sowie die Vertagung im OGR am 08.03.2021, da die Sache zunächst in den Fraktionen beraten werden soll. Da neben den beiden Gebührevorschläge von Verwaltung und Ortsbürgermeister heute durch die WfKB-Fraktion ein dritter Vorschlag vorgelegt wurde schlägt er vor, im kleinen Kreis einen gemeinsamen Vorschlag für die nächste Sitzung zu erarbeiten. Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Frühmessergasse, die Festlegung des Gemeindeanteils und die Erhebung von Vorausleistungen

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 10/2021.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Frühmessergasse tiefbautechnisch auszubauen.

Zum Ausbauprogramm gehören:

1. evtl. Grunderwerb einschließlich der Vermessungskosten,
2. die Erneuerung der Straßenoberfläche einschließlich Tragschicht und Straßenoberflächenentwässerung,
3. Ingenieurleistungen,
4. Straßenbeleuchtung und
5. Straßenbegleitgrün.

Der gemeindliche Anteil an den Ausbaukosten wird auf 40 % festgesetzt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat entsprechend den Bestimmungen des § 7 Abs. 5 KAG und der Ausbaubeitragssatzung nach Baubeginn Vorausleistungen in Höhe von 100 % des ermittelten beitragsfähigen Investitionsaufwandes zu erheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

3. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Schmiedegasse, die Festlegung des Gemeindeanteils und die Erhebung von Vorausleistungen

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 11/2021.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Schmiedegasse tiefbautechnisch auszubauen.

Zum Ausbauprogramm gehören:

1. evtl. Grunderwerb einschließlich der Vermessungskosten,
2. die Erneuerung der Straßenoberfläche einschließlich Tragschicht und Straßenoberflächenentwässerung,
3. Ingenieurleistungen,
4. Straßenbeleuchtung und
5. Straßenbegleitgrün.

Der gemeindliche Anteil an den Ausbaurkosten wird auf 40 % festgesetzt.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat entsprechend den Bestimmungen des § 7 Abs. 5 KAG und der Ausbaubeitragssatzung nach Baubeginn Vorausleistungen in Höhe von 100 % des ermittelten beitragsfähigen Investitionsaufwandes zu erheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

4. Beratung und Beschlussfassung über den Grundsatzbeschluss zur Instandsetzung eines Wirtschaftsweges im Bereich der Ortsgemeinden Osterspai und Kamp-Bornhofen

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 12/2021.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die grundsätzliche Kostenbeteiligung an der Wegebau- maßnahmen der Gemarkung Osterspai, von der Elligbrücke bis zur Einfahrt zum Schloss Liebeneck (Länge etwa 1.100 m) und in der Gemarkung Kamp-Bornhofen von der Einfahrt zum Schloss Liebeneck bis zu den Anwesen Schlaghecken (Länge etwa 550 m) gemäß der Vereinbarung zum Hochwassernotweg aus dem Jahr 1984. Die Umsetzung der Maßnahme sowie die Beantragung der Fördermittel soll federführend durch die Verbandsgemeinde Loreley erfolgen. Die Beauftragung eines Planungsbüros sowie die Beantragung von Fördermitteln erfolgen nach positiver Beschlussfassung in den Gremien der Ortsgemeinden Osterspai und Filsen sowie der Verbandsgemeinde Loreley über die grundsätzliche Kostenbeteiligung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (15 Ja-Stimmen)

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Festsetzung der Höhe des Geldbetrages je Stellplatz für die Ablösung der Stellplatzverpflichtung nach § 47 Abs. 4 LBauO

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 13/2021, insbesondere auf den letzten Absatz auf Seite 1. Der Ablösebetrag soll von 1.630 € (18 Jahre alt) auf 5.900 € erhöht werden.

Die WfKB-Fraktion schlägt vor, den Ablösebetrag zunächst nur auf 3.000 € zu erhöhen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen und über die Höhe des Geldbetrages für die Ablösung je Stellplatz gemäß § 47 Abs. 4 LBauO. Abweichend vom Verwaltungsvorschlag wird der Ablösebetrag je Stellplatz auf 3.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

Ratsmitglied Heribert Weinand hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6. Grundlagenermittlung zum Neubau von Hängeseilbrücke und Himmelstreppe

Der Vorsitzende informiert über das von Frau Häuser im Hauptausschuss vorgestellte Konzept zur Umsetzung der geplanten Projekte sowie den am vergangenen Samstag durchgeführten gemeinsamen Ortstermin. Vor Ort sind die Teilnehmer übereinstimmend zu der Auffassung gekommen, dass der seitens der Planerin vorgeschlagene Brücken-Standort oberhalb des Parkplatzes an der Burgenauffahrt nicht übernehmen werden soll. Statt dessen ist der Standort am Parkplatz nach wie vor in der engeren Auswahl und zusätzlich wurde jetzt noch der Standort der Himmelstreppe in die nähere Prüfung aufgenommen. Frau Häuser wird nun beide Standorte näher untersuchen sowie die Länge der Brücke und die damit verbundenen Kosten ermitteln. Nach Vorlage dieser Infos muss der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung abschließend über den Standort entscheiden. In Sachen Treppe sind die Teilnehmer so verblieben, dass die Gemeinde auch bei gleichem Standort nach wie vor zusätzlich eine Treppe bauen sollte, dann aber wesentlich einfacher und kostengünstiger. Nähere Infos zum Stufenmodul Steinbock, welche Uwe Girnstein besorgt hat, liegt allen Ratsmitgliedern vor. Das würde so seinen Zweck erfüllen und die Kosten wären überschaubar. Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

7. Weitere Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Bebauungspläne „Blütenweg“ und „Fuhrweg-Marienstraße“

Ortsbürgermeister Frank Kalkofen weist eingangs darauf hin, dass er und die Beigeordneten Lene Lewentz und Thomas Morkramer sowie die Ratsmitglieder Theres Heilscher, Max Lewentz, Walter Querbach, Peter Hohl, Sadia Ibrahim, Norbert Gras, Erwin Klös, Franz Heimes und Margit Beise sind wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen sind. Stimmberechtigt wären demzufolge im Gemeinderat nur noch erster Beigeordneter Peter Wendling sowie die Ratsmitglieder Heribert Weinand, Willi Pusch, Hubert Möschen, Hartmut Hülser und Uwe Girnstein.

Zur heutigen Sitzung sind Ortsbürgermeister Frank Kalkofen und Beigeordnete Lene Lewentz sowie die Ratsmitglieder Theres Heilscher, Max Lewentz, Walter Querbach, Sadia Ibrahim, Norbert Gras, Erwin Klös und Franz Heimes wegen Befangenheit von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Erster Beigeordneter Peter Wendling übernimmt den Vorsitz und verweist auf die bisherigen Beratungen und die seitens der Verwaltung vorgelegten Unterlagen zu den bestehenden Bebauungsplänen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufhebung der Bebauungspläne „Blütenweg“ und „Fuhrweg-Marienstraße“ vorzubereiten und zur Einleitung der erforderlichen Verfahren im nächsten Nachtragshaushalt entsprechende Finanzmittel in Höhe von 12.500 € einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (5 Ja-Stimmen)

Ratsmitglied Heribert Weinand hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Ortsbürgermeister Frank Kalkofen übernimmt wieder den Vorsitz, Beigeordnete Lene Lewentz sowie die Ratsmitglieder Theres Heilscher, Max Lewentz, Walter Querbach, Sadia Ibrahim, Norbert Gras, Erwin Klös und Franz Heimes nehmen an der Sitzung wieder teil.

8. Annahme von Spenden

- keine -

9. Auftragsvergaben nach VOB (Bauleistungen)

a) Weitere Vorgehensweise in Sachen Grünschnitt-Sammelplatz

Der Vorsitzende verweist auf das Ablehnungsschreiben der Kommunalaufsicht und informiert über einen Ortstermin mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden. Im Sommer soll die dann für den Straßenbau beauftragte Baufirma nach den Kosten für eine Abgrabung und Planierung der Fläche einschließlich Aufbringen einer Schotter-schicht im Einfahrtsbereich gefragt werden. Sofern diese Kosten überschaubar und aus Mitteln der allgemeinen Straßenunterhaltung finanziert werden können ließe sich das Projekt auch ohne Kreditgenehmigung durchführen. Im November 2021 könnten dann die Rodungsarbeiten in Eigenleistung durchgeführt und die Bauarbeiten durch die Bau-firma erfolgen. In einer Test-Phase soll dann der Grünschnitt-Sammelplatz ohne Ein-friedung betrieben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vom Ortsbürgermeister vorgeschlagenen Verfahrensweise wie dargelegt zu.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Ratsmitglied Heribert Weinand hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

b) Mittelverwendung nach Auflösung des Verkehrsvereins

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der Verkehrsverein am 26.04.2021 aufgelöst hat und das Rest-Vermögen in Höhe von 3.720,02 € an die Gemeinde überwiesen wird. Als Verwendungszweck wurde beschlossen, dass die Gelder für ein geplantes Flößer-Event bereitgestellt werden sollen, von dem Restbetrag sollen Ruhebänke für die Rheinanlagen angeschafft werden.

c) Ausschreibung Straßenausbau

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die weitere Terminplanung in Kürze bekannt gegeben wird. Die Auftragsvergaben durch Werksausschuss und Gemeinderat können wohl erst in der zweiten Juli-Hälfte beschlossen werden.

d) Farbliche Gestaltung der Lärmschutzwände

Der Vorsitzende verweist auf das DB-Schreiben vom 23.04.2021, welches dem Ge-meinderat per Mail vom 26.04.2021 weitergeleitet wurde. Ratsmitglied Hartmut Hülser

schlägt vor, bei der Bahn auch noch einmal den Versuch zu starten, das in Bornhofen die dort gewünschten Niederschallschutzwände gebaut werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der DB zum wiederholten Male mitzuteilen, dass die Gemeinde die seitens der Bahn geplanten Schallschutzwände ablehnt und im Ortsteil Bornhofen die bislang seitens der DB abgelehnten Niederschallschutzwände befürwortet. Aus diesem Grund wird natürlich auch kein Farbwunsch geäußert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

e) Mehrkosten beim An- und Umbau des Kindergartens

Der Vorsitzende verweist auf seine Info-Mail nebst Anlage vom 07.05.2021. Die Mehrkosten, die gemäß Vereinbarung je zur Hälfte von Kirche und Gemeinde zu tragen wären, führen dazu, dass der Gemeindeanteil fast verdoppelt würde. Verdoppelt deshalb, da die Gemeinde seiner Auffassung nach nicht nur die 135.000 € nachschießen sondern auch gleich einen weiteren Puffer in den Haushalt einstellen sollte, um Mehrkosten nach den Ausschreibungen auffangen zu können, da die Kosten für Baumaterial aller Art derzeit „durch die Decke“ gehen! Unterm Strich, so der Ortsbürgermeister, werde er aber nicht müde zu betonen, dass dieses Projekt immer noch wesentlich günstiger ist als einen eigenen Kindergarten zu bauen ... denn eigentlich ist das Aufgabe der Gemeinde und wenn die Kirche morgen den Kindergarten zumacht müsste die Gemeinde übermorgen einen Kindergarten aufmachen. So ein Kindergarten in dieser Größenordnung koste rund 3 Millionen €, bei einer Regelförderung von 40 % bleiben an der Gemeinde rund 2 Millionen € hängen. Die aktuelle Variante trotz Mehrkosten verursache nur rund ein Viertel der Kosten für den Bau eines eigenen Kindergarten. Der Ortsbürgermeister schlägt daher vor, in einem Nachtragshaushalt die etatisierten 250.000 € auf 450.000 € aufzustocken.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, durch die VG-Verwaltung baldmöglichst einen Nachtragshaushalt erstellen zu lassen und den Gemeindeanteil zur Mitfinanzierung der An- und Umbaumaßnahme am Kindergarten von 250.000 € auf 450.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

f) Bildung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 26.09.2021

Der Vorsitzende erinnert die Fraktionen an die Vorlage der Personalvorschläge zur Besetzung der beiden Wahlvorstände. Die Vorschläge der SPD-Fraktion liegen bereits vor, die Vorschläge der WfKB-Fraktion werden in Kürze nachgereicht.

g) Sanierung Freibadgebäude; Urinale im Herren-WC

Der Vorsitzende verweist auf seine Mail vom heutigen Nachmittag.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die BGF, nach Vorlage des Nachtragsangebotes von Sven Wollnitzke über die Beauftragung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

10. Anträge

- keine -

11. Städtebauförderungsmaßnahmen

- keine -

12. Bauanträge

a) Bauantrag zum Anwesen Kreuzstraße 14

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 08/2021.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben am Anwesen Kreuzstraße 14 zu.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig (14 Ja-Stimmen)

b) Bauantrag zur Errichtung einer Werbetafel

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage 14/2021.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 34 BauGB im Zusammenhang mit dem Antrag auf „Errichtung von 1 unbeleuchteten Werbetafel“.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

13. Einwohnerfragen

- keine -

14. Mitteilungen und Anfragen

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

Frank Kalkofen
Vorsitzender und Protokollführer
(Dat.: 12.05.2021)